Südschleswigscher Wählerverband

SSW

Pressemitteilung
198/2020
Kiel, 26.10.2020

Pressesprecher Per Dittrich, Tel. (04 31) 988 13 83

SSW im Landtag

Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

Tel. (04 31) 988 13 80
Fax (04 31) 988 13 82

Norderstraße 74
24939 Flensburg

Tel. (04 61) 144 08 300
Fax (04 61) 155 08 305

E-Mail: landtag@ssw.de

Land soll den Aufbau von Frauenmilchbanken fördern

Der SSW hat die Landesregierung jetzt aufgefordert, den Aufbau von Frauenmilchbanken in Perinatalzentren zu fördern. Hierzu erklärt der gesundheitspolitische Sprecher des SSW im Landtag, Christian Dirschauer:

Muttermilch ist nicht nur die perfekte Ernährung für Neugeborene, sondern dient auch dem Aufbau eines Selbstschutzes gegen Allergien, Infektionen und Krankheiten.
Doch nicht jede Mutter hat das Glück, ihr Kind selbst stillen zu können. Gerade bei Frühchen reicht die eigenproduzierte Muttermilch oft nicht aus. Hier können Frauenmilchbanken wertvolle Hilfe leisten. Dort können Frauen überschüssige Milch spenden und damit Gutes tun. Für die Babys ist es nicht nur deutlich gesünder und gehaltvoller als synthetische Produkte, sondern auch sehr sicher. Denn die Milchspenden werden wie bei Blutspenden auf übertragbare Krankheiten untersucht.
Allein: Im echten Norden sucht man Frauenmilchbanken bisher vergebens. Während andere Bundesländer sich bereits auf den Weg gemacht haben, Muttermilchbanken in Perinatalzentren zu etablieren, existiert in Schleswig-Holstein bis heute keine einzige. Das müssen wir endlich ändern. Deshalb haben wir vom SSW die Landesregierung aufgefordert, ein Förderpaket zur Ansiedelung von Muttermilchbanken an Level 1-Perinatalzentren auf den Weg zu bringen. Ich hoffe und setze darauf, dass auch Jamaika die Wichtigkeit des Anliegens erkennt und bereit ist diesen Weg gemeinsam mit uns zu gehen.

SSW IM LANDTAG